



KAUFMANNSSCHULE II
Berufskolleg der Stadt Hagen



**BERUFSKOLLEG
KAUFMANNSSCHULE II**

SCHULPROGRAMM



Gefördert durch



Erasmus+
Schulbildung



Zertifizierte
Prüfungsinstitution
für den staatlichen
EDV-Führerschein NRW



Initiativkreis
Ruhr



Dialog mit der Jugend



KMK
FREMDSPRACHEN-
ZERTIFIKAT



**SCHULE IM
NRW-TALENTSCOUTING**



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**
Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.



Inhaltsverzeichnis

1. Präambel Seite 2

2. Zahlen, Daten und Fakten Seite 3

3. Leitbild Seite 7

4. Wie setzen wir unser Leitbild
in konkretes Handeln um? Seite 11

5. Entwicklungsziele Seite 13





1. Präambel

Das Schulprogramm der Kaufmannsschule II soll Fragen beantworten:

- › Wofür steht die Kaufmannsschule II?
- › Welche Werte und Leitlinien prägen unser Handeln?
- › Was wollen wir an der Schule gemeinsam erreichen?
- › Wo setzen wir Schwerpunkte der Schulentwicklung?

Nach einer überblicksartigen Darstellung unserer Bildungsgänge, Strukturen und Räumlichkeiten sowie kurzer Statistiken finden Sie im Leitbild für uns wichtige, zentrale Aspekte und entsprechende Präzisierungen. Unser Leitbild ist Grundlage für Schulentwicklungsprozesse, dient als nachhaltige und langfristige Basis unseres Handelns und gibt somit konkrete Orientierung. Durch die Partizipation und Mitbestimmung möglichst vieler an der Schule Beteiligter stellt unser Leitbild einen realistischen Idealzustand dar.

In einem langfristigen, systematischen Prozess und unter Einbeziehung externer Schulentwicklungsberatung der Bezirksregierung ist kein geschliffenes Marketingkonzept entstanden, sondern ein von den handelnden Personen entworfener, diskutierter und verabschiedeter Rahmen für das schulische Miteinander.

Diesem Ansatz folgend haben alle Kolleginnen und Kollegen eigenverantwortlich ihre Projekte und Arbeitsbereiche beschrieben und ihre Arbeit in Konzepten dokumentiert. Diese Dokumentationen sind im vierten Abschnitt zu finden und entsprechend der Trias der Schulentwicklung (Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung) aufgelistet.

Die jeweiligen, konkreten Beschreibungen (Grundsätze, Inhalte, Projektverantwortliche, Ziele) liegen dem Schulprogramm als Anhang bei (oder sind in der Online-Ausgabe verlinkt) und werden jährlich angepasst.

Das Schulprogramm der Kaufmannsschule II wird gelebt und akzeptiert und hat steuernden Charakter. Es ist Grundlage unseres täglichen Handelns, unserer langfristigen Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse.

Wir überprüfen regelmäßig unseren Qualitätsanspruch an „Gute Schule“, entwickeln diesen stetig weiter und leiten künftige Ziele aus diesem ab. Der Jahresarbeitsplan stellt sicher, dass regelmäßig Entwicklungsziele systematisch entwickelt und deren Erreichung strukturiert in den Fokus genommen werden.

2. Zahlen, Daten und Fakten

2.1 Historie

Im Jahre 1891 wurde auf Initiative der heimischen Kaufmannschaft die „Freiwillige Kaufmännische Fortbildungsschule“ gegründet. Ursprünglich als Weiterbildungseinrichtung konzipiert, besuchten zunächst ausschließlich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freiwilliger Basis im Anschluss an die Arbeitszeit die Schule. Im späteren Verlauf wurde die „Fortbildungsschule“ (später: Berufsschule) zur Pflichtschule für Kaufmannsgehilfen und Lehrlinge.

Bis 1959 befand sich die Schule in der Trägerschaft der Handelskammer. Die Wünsche der Kaufmannschaft führten zu einem Bildungsangebot VOR der Berufspraxis und somit zur Gründung der „Handelsschule“ in Vollzeitform. Die Schule entwickelte sich derart gut, dass es im weiteren Verlauf zu einer stetigen Expansion kam.

Mittlerweile in städtischer Trägerschaft kam es 1968 zur Teilung der Kaufmannsschule in zwei separate Berufskollegs. 1976 zog die Kaufmannsschule II vom gemeinsamen Gebäude in der Hagener Stadtmitte in die Letmather Straße in Hohenlimburg-Elsey und eröffnete zudem eine Nebenstelle zunächst im ehemaligen Hohenlimburger Gymnasium in der Gumprechtstraße, heute in der Gasstraße.



2.2 Bildungsgänge

Das Bildungsangebot umfasst einerseits die kaufmännische Berufsschule als schulischen Teil der Berufsausbildung im dualen System und andererseits die vollzeitschulischen, berufsvorbereitenden Bildungsgänge.

In den Fachklassen der Berufsschule befinden sich Auszubildende, die nachstehende Berufe erlernen:

- Fachangestellte für Arbeitsförderung
- Justizfachangestellte
- Verkäuferinnen und Verkäufer
- Kaufleute im Einzelhandel
- Kaufleute für Büromanagement
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
- Sozialversicherungsfachangestellte
- Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen.

Die vollzeitschulischen, berufsvorbereitenden Bildungsgänge sind im Einzelnen die zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung („Höhere Handelsschule“) mit den Wahlschwerpunkten Sprachen (Spanisch), Profilklassse „International Business“ oder Informationswirtschaft, das Berufliche Gymnasium Typ Wirtschaft und Verwaltung („Wirtschaftsgymnasium“), die einjährige Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung (in Vollzeit) sowie Internationale Förderklassen für nicht deutschsprachige Schülerinnen und Schüler.

2.3 Schülerschaft

Die Kaufmannsschule II besuchen circa 1.000 Berufsschülerinnen und -schüler und 600 Vollzeitschülerinnen bzw. -schüler. Das Alter liegt, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, im Vollzeitbereich zwischen 16 und 21 Jahren und im Teilzeitbereich zwischen 16 und 23 Jahren. Rund 13% Prozent der Vollzeitschülerinnen und -schüler haben eine ausländische Staatsbürgerschaft. Bei weiteren 20% der Schülerinnen und Schüler liegt ein Migrationshintergrund vor.

Die Schülerschaft setzt sich im Durchschnitt jeweils hälftig aus männlichen und weiblichen Personen zusammen. In bestimmten Bildungsgängen der Berufsschule liegen aber Ungleichheiten vor.

Die SV vertritt die Interessen der Schülerschaft. Trotz der kurzen Dauer der Bildungsgänge gestaltet sie das Schulleben durch viele Initiativen mit. Zu nennen sind insbesondere die Gestaltung des Schulhofbereichs, Wohltätigkeitsaktionen (z.B. Wunschbaum), die Organisation des Hofdienstes sowie Impulse für den Schulalltag.

2.4 Kollegium

Auf Basis der aktuellen Schülerzahlen verfügt die Kaufmannsschule II derzeit über 64 Planstellen, die sich auf 73 fest angestellte Lehrerinnen und Lehrer aufteilen. Davon befinden sich ca. 93 % im Beamtenverhältnis. Ca. 22 % der Kolleginnen und Kollegen besetzen eine Teilzeitstelle, die Geschlechteraufteilung ist paritätisch. Die Schule wird vom Schulleiter und seinem Stellvertreter geleitet. Zur erweiterten Schulleitung gehören zurzeit sieben Bereichsleitungen. Entsprechende Organigramme und Geschäftsverteilungspläne finden Sie im Anhang des Schulprogramms sowie auf der Homepage.

Die Kaufmannsschule II ist Ausbildungsschule für Lehramtsanwärterinnen und -anwärter. Überdies absolvieren einzelne Lehramtsstudierende ihre Pflichtpraktika an der Kaufmannsschule II. Die Schulverwaltung besteht aus drei Sekretärinnen sowie einem Schulverwaltungsassistenten. Das Lehrerkollegium wird zudem durch eine Schulsozialarbeiterin und einen Schulsozialarbeiter unterstützt. Weiterhin ist die Schule anerkannte Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst.





2.5 Schulgebäude und Unterrichtsräume

Im Hauptgebäude (Letmather Str. 21 - 23) stehen aktuell 40 Unterrichtsräume zur Verfügung, von denen sechs Räume ausschließlich dem EDV-Unterricht dienen, zwei Räume über versenkbare PC-Arbeitsplätze verfügen. Ein Multifunktionsraum wird für schulische Veranstaltungen verwendet (z.B. für Konferenzen, Vorträge, interne und externe Fortbildungsveranstaltungen). Über die sehr gute IT-Ausstattung der Schule informiert das detaillierte Medienkonzept (siehe Anhang zum Schulprogramm bzw. auf der Homepage).

Die Hauptstelle besitzt ein Selbstlernzentrum (SLZ), eine Cafeteria, einen Physikraum, eine Pausenhalle sowie eine Aula, in der unter anderem die jährliche Abschlussfeier stattfindet. Im Untergeschoss steht ein Theater- und ein Meditationsraum zur Verfügung. Der Sportunterricht wird, da die Kaufmannsschule II über keine eigene Sporthalle verfügt, in drei verschiedenen Sportstätten erteilt, die die Schülerinnen und Schüler fußläufig erreichen können.

Im Verwaltungsbereich sind die Büros der Schulleitung und Schulverwaltungsassistenz, zwei Sekretariate sowie das Lehrerzimmer untergebracht. Es stehen mehrere Einzelräume (z.B. Europa-Büro, Sammlungsräume, Probenraum für die Schulband, Büros der Schulsozialarbeit, Erste-Hilfe-Raum, etc.) zur Verfügung.

Die Nebenstelle ist in der Gasstraße 15 beheimatet, also ca. 3,5 Kilometer vom Hauptstandort entfernt. Hier werden vornehmlich Klassen der Berufsschule in 23 Klassenräumen unterrichtet (davon vier EDV-Räume und ein Multifunktionsraum). Weiterhin besteht auch hier ein Sekretariat, ein Lehrerzimmer, ein Erste-Hilfe-Raum, einige Besprechungsräume sowie eine Pausenhalle mit Cafeteria-Bereich.

3. Unser Leitbild

Gute Bildung

Wir legen sehr großen Wert darauf, Inhalte so praxisnah wie möglich zu vermitteln, um unsere Schülerinnen und Schüler über die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz auf den Schulabschluss sowie die darauf folgende Lebensphase und eine eigenverantwortliche Zukunftsgestaltung erfolgreich vorzubereiten. Wir geben eine Orientierung für das Berufsleben und vermitteln berufliche Schlüsselqualifikationen. Die Förderung der Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler ist unser besonderes Anliegen. Über die Bildungsstandards hinaus entwickeln wir Qualitätsstandards für den Unterricht an unserer Schule. Unsere guten Kontakte zu Hochschulen und Wirtschaft ermöglichen es uns, unsere Schülerinnen und Schüler praxisnah und zukunftsfähig auszubilden. Wir pflegen eine moderne Infrastruktur zur Kommunikation und zur Vermittlung von Unterrichtsinhalten.

Didaktische Jahresplanungen, Leistungskonzepte, zentrale Klausuren, Schulsozialarbeit, Training zu Schlüsselqualifikationen, SV-Arbeit, Europakonzept, Profiklasse International Business, Berufsorientierung, Medienkonzept, individuelle Förderung durch SINUS in Mathematik, Förderunterricht, Differenzierungskurse, Selbstlernzentrum, AG Börse, KMK-Sprachzertifikate, Tutorenprogramm, Methodenklasse, Japan AG, eTwinning, EDV-Führerschein, Schulband

Gelebte Werte

Wir leiten unsere Schülerinnen und Schüler zu einem respektvollen und partnerschaftlichen Umgang und zur Übernahme sozialer Verantwortung an, indem wir das gesellschaftliche Miteinander mit unseren Schülerinnen und Schülern leben. Wir legen großen Wert auf gegenseitigen Respekt, Zuverlässigkeit und Toleranz. Ein vertrauensvoller Umgang und der Blick für Mitmenschen bilden für uns die Basis der individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler. Indem wir Werte und Normen aktiv vorleben und vermitteln, bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollen Gesellschaftsmitgliedern aus. Wir legen großen Wert auf gute Kontakte zu den Eltern und Ausbildungsbetrieben unserer Schülerinnen und Schüler.

Haus- und Schulordnung, Schulsozialarbeit, Training zu Schlüsselqualifikationen, SV-Arbeit, Europakonzept, Handreichungen zu Ordnungsmaßnahmen, Tag der offenen Tür, Eltern- und Ausbildersprechtage, Beschwerdemanagement, Sport- und Teamtag, Abschlussfeier, Blutspenden, Inklusion

LEITBILD

Erfolgreiches Lernen

Wir schaffen eine gute, motivierende und bedürfnisorientierte Lernatmosphäre und fördern unsere Schülerinnen und Schüler individuell und differenziert in ihren fachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie ihrer persönlichen Entwicklung. Zudem bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler zielgerichtet auf einen erfolgreichen Abschluss vor. Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler sehen wir als Herausforderung und integrieren sie gewinnbringend in den Unterricht und das Schulleben.

Wir bieten methodisch vielfältigen Unterricht, um die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine medientechnische Infrastruktur, die auf dem neusten Stand der Technik ist. Die Förderung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Die ständige, kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung des Unterrichts ist an der Kaufmannsschule II selbstverständlich.

Didaktische Jahresplanungen, Leistungskonzepte, zentrale Klausuren, Berufsorientierungskonzept, Schulsozialarbeit, Training zu Schlüsselqualifikation, SV-Arbeit, Inklusionskonzept, Europakonzept, Profilklass International Business, Berufsorientierung, Medienkonzept, individuelle Förderung durch SINUS in Mathematik, Förderunterricht Differenzierungskurse, Selbstlernzentrum, AG Börse, KMK-Sprachzertifikate, Tutorenprogramm, Japan AG, eTwinning, EDV-Führerschein, Schulband, Selbstlernzentrum

Wertschätzendes Miteinander

Schulklima

Wir sind eine Schule, die den fairen und respektvollen Umgang miteinander sehr schätzt, die dafür Sorge trägt, dass man sich mit Achtung voneinander und auch vor dem Eigentum des Anderen begegnet. Wir legen Wert auf gegenseitige Rücksichtnahme und Gewaltfreiheit. Kulturelle Vielfalt durch Toleranz, Freundlichkeit und offene Kommunikation werden bei uns großgeschrieben. Durch unser konsequentes und transparentes Verhalten vermitteln wir unsere Werte. Wir schätzen offene, respektvolle, zielgerichtete Kommunikation. Bei besonderen Herausforderungen werden wir so schnell wie möglich aktiv.

Haus- und Schulordnung, Beratungskonzept (z.B. interkulturelles Training, Anti-Mobbing), Europatage, Sport- und Teamtag, Abschlussfeier, Beschwerdemanagement



Interne Zusammenarbeit

Wir bündeln viele besondere Fähigkeiten und Kenntnisse. Unser Kollegium bringt in vertrauensvoller Zusammenarbeit sein Engagement und seine Eigeninitiative ein. Wir sind ehrlich, gerecht und pflichtbewusst. Wir pflegen einen kollegialen und respektvollen Umgang miteinander. Teamarbeit sowie das Verfolgen gemeinsamer Ziele haben bei uns einen hohen Stellenwert. Wir arbeiten verlässlich zusammen zur Erreichung bildungsgangs- und schulspezifischer Lösungen.

Didaktische Jahresplanungen, Leistungskonzepte, zentrale Klausuren, systemische Schulentwicklung (Steuergruppe), Beschwerdemanagement, Teamkonzept, Geschäftsverteilungsplan

Vielfältige Kooperationen

Wir sind gegenüber externen Partnern offen und arbeiten auf vielfältige Weise im engen Kontakt mit ihnen zusammen. Wir streben an, attraktiv für externe Partner zu sein und zu bleiben. Unsere Kommunikation und Kooperation erfolgt auf Augenhöhe. Dabei wollen wir ein funktionelles Netzwerk schaffen und ausbauen. Durch die Vielfältigkeit der Kontakte und Angebote tragen wir zielgerichtet zum Lernerfolg und zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei.

Berufsorientierungskonzept (Betriebspraktika, TOP-Praktikumsunternehmen, Dialog mit der Jugend, Management-AG, Hagener Berufsschultag, Hagener Ausbildungsmesse, Ausbildungsbotschafter, Agentur für Arbeit, Schule im Talentscouting, Bewerbungstraining), Europa-Konzept (Praktikum im Ausland, Erasmus+, Partnerschule in Valencia, Europa macht Schule, Fremdsprachen-Assistenz, eTwinning), Blutspenden, Planspiel Börse, Informations- und Sprechtag, Kooperationsvertrag mit Sekundarschulen



Zukunftsfähige Ausrichtung

Wir sind eine Schule, an der wir zahlreiche Möglichkeiten der beruflichen Orientierung bieten. Diese sind strukturiert, regelmäßig und basieren auf verpflichtender und auch auf freiwilliger Basis. Auch die didaktischen Jahresplanungen / Unterrichtsinhalte sind immer vor dem Hintergrund der beruflichen Anwendung konzipiert. Wir sind eine Schule, die eine sehr gute und sehr umfassende Medienausstattung anbietet (u. a. zahlreiche EDV-Räume mit PC-Arbeitsplätzen für jede Schülerin und jeden Schüler, ActivBoards mit Internetanschluss und Visualizer in jedem Klassenraum, Wislearn+ als Lernmanagementsystem, iPads, Apple TV). Wir sind eine Schule mit engagierten Lehrkräften, die die vielen unterschiedlichen Projekte unterstützen und den internationalen und europäischen Gedanken sowie ein vielfältiges soziales Leben fördern. Zahlreiche ausgezeichnete, internationale Projekte, die stetige Beteiligung an Erasmus+-Austauschprogrammen sowie Kooperationen mit unserer Partnerschule in Valencia / Spanien sind Ausdruck unserer weltoffenen Haltung.

Berufsorientierungskonzept (Betriebspraktika, TOP-Praktikumsunternehmen, Dialog mit der Jugend, Management-AG, Hagener Berufsschultag, Hagener Ausbildungsmesse, Ausbildungsbotschafter, Agentur für Arbeit, Schule im Talent-scouting, Bewerbungstraining), Medienkonzept (iPads, ActiveBoards, EDV-Wartungskonzept, Didaktische Jahresplanungen, EDV-Führerschein, Digitalisierungsstrategie in der Verwaltung), Europa-Konzept (Profilklasse International Business, Praktikum im Ausland, Erasmus+-Programme, Partnerschule in Valencia, Europa macht Schule, Fremdsprachen-Assistenz, eTwinning, Europatage)

Stetige Weiterentwicklung

Wir evaluieren regelmäßig und anlassbezogen die Qualität einzelner Bildungsangebote und bewerten unsere Arbeit zudem anhand der Auswertung von Prüfungsergebnissen. Wir halten uns an Veränderungen im Lehrplan, indem wir die Didaktischen Jahresplanungen kontinuierlich überarbeiten und weiterentwickeln. Wir legen Wert auf eine realitätsnahe Umsetzung der Vorgaben, eine regelmäßige Evaluation und Verbesserung der Unterrichtsqualität sowie der (außer-)schulischen Aktivitäten.

Evaluationskonzept (edkimo.de, mentimeter.com, dezentrale Evaluation in den Bildungsgängen, Jahresgespräche, Analyse der Prüfungsergebnisse), Erfolgsstatistiken (Schulträger, Schulaufsicht), Didaktische Jahresplanungen



4. Die Umsetzung unseres Leitbildes in konkretes Handeln...

a) Unterrichtsentwicklung

Unser Leitbild zeigt unseren Anspruch: Die praxisnahe, qualitätsvolle Vermittlung kaufmännischer und allgemeinbildender Fachkompetenz sowie von Sozial- und Methodenkompetenz sind unser zentrales Bildungsziel. Wir schaffen für unsere Schülerinnen und Schüler eine gute Basis für ihre Zukunft. Dazu setzen wir unter anderem Schwerpunkte bei Aspekten der Internationalisierung, Digitalisierung, Berufsorientierung, Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung. Vielfältige Kooperationspartner unterstützen uns dabei.

Unter anderem mit nebenstehenden Konzepten und Angeboten setzen wir diese Zielsetzungen um.

Bildungsgangarbeit

Didaktische Jahresplanungen
Leistungskonzepte

Europa-Konzepte

International Business Class
Fremdsprachen-Assistenz
Erasmus+-Projekte
Partnerschule in Valencia
Europatage
eTwinning
Praktikum im Ausland
Europa macht Schule

Konzepte zur individuellen Förderung

SINUS (Mathematik)
Differenzierungskurse
Selbstlernzentrum
Tutorenkonzept
Planspiel Börse
Japan-AG
EDV-Führerschein
Lernmanagement-System wislearn+
KMK-Fremdsprachenzertifikate
Sport- und Teamtag
Schulband

Medienkonzepte

Medienerziehung
iPad-Konzept
ActivBoard-Konzept
eLearning
IT-Ausstattung

Unterstützungs- und Beratungskonzepte

Schulsozialarbeit
Beratungslehrkräfte
Schulseelsorge
Studien- und Berufswahlorientierung
Standard-Instrumente KAOA
Betriebspraktikum
Hagener Berufsschultag
Bewerbungstrainings
Schule im Talentscouting
Dialog mit der Jugend
Management-AG
Ausbildungsbotschafter
Ausbildungsberatung der Agentur für Arbeit
Inklusionskonzept

b) Personalentwicklung

Eine gute Schule funktioniert nur mit einem motivierten, didaktisch und fachlich sehr gut ausgebildeten sowie engagierten Kollegium. Hohe Anforderungen an den Lehrberuf erfordern eine qualitativ hochwertige Aus- und Fortbildung. Der Anspruch dialogischer Führung sowie der wertschätzende und vertrauensvolle Umgang miteinander lassen das Kollegium der Kaufmannsschule II im Sinne unseres Leitbilds gut zusammenarbeiten. Unter anderem mit folgenden Konzepten setzen wir diese Zielsetzungen um:

Personalkonzepte

- Fortbildungskonzept
- Konzept zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Strukturierte Personalentwicklungsgespräche
- Planungsgespräche Schul- und Bereichsleitung
- Lehrerausbildungskonzept / Begleitprogramm
- Teamkonzept

c) Organisationsentwicklung

Transparenz von Abläufen, strukturierte Prozesse und systematische Dokumentation sind das Rückgrat einer guten Schule. Dies erzeugt Verlässlichkeit und Sicherheit bei allen Beteiligten und sorgt somit nicht zuletzt für ein gutes Lern- und Arbeitsklima. Unter anderem mit folgenden Konzepten setzen wir diese Zielsetzungen um:

Organisationskonzepte

- Geschäftsverteilungsplan
- Steuergruppe zur Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Stundenplankonzept
- Konzept zur Vermeidung von Unterrichtsausfall
- Dokumentationsvorlagen
- Schul- und Hausordnung
- Beschwerdemanagement

Konzept zur Digitalisierung schulinterner Prozesse

- Schüler- und Leistungsdatenverwaltung
- Zeugniserstellung
- Digitale Karteikarte
- Elektronisches Klassenbuch
- Digitaler Jahreskalender
- EDV-Wartungskonzept
- Datenschutzkonzept

Sicherheitskonzepte

- Arbeitssicherheitskonzept
- Brandschutzkonzept
- Gesundheitsschutz
- Kriseninterventionsteam

Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage
- Soziale Netzwerke
- Regionale Presse
- Publikationen (Flyer, Broschüren)

ZIELE

5. Unsere Ziele für das aktuelle Schuljahr

Aufgrund der Vielzahl an Konzepten und darunter subsumierten Projekten bilden wir nach Absprache zwischen Schulleitung, Steuergruppe, Kollegium und Projektverantwortlichen jährliche Entwicklungsschwerpunkte heraus. Diese Entwicklungsziele werden in einem jährlich aktualisierten Jahresplan dargestellt.



BERUFSSKOLLEG
KAUFMANNSSCHULE II

